

BREAKING GROUND

60 Jahre experimentelles Kino

aus Österreich

In den USA, am Art Institute von Chicago, startete im März 1994 eine der bis dato umfangreichsten Retrospektiven zum österreichischen Avantgardefilm: Acht Programme, kuratiert vom Leiter der San Francisco Cinematheque Steve Anker, die im Anschluss an die Chicago-Schau auf Weltreise gingen und bis 1998 in insgesamt 23 Städten gezeigt wurden (darunter auch im Stadtkino Wien).

Nun, knapp 20 Jahre danach, ist es erneut soweit: Unter dem programmatischen Titel *Breaking Ground* wird einer der innovativsten und produktivsten Kunstfilmszenen der Welt eine umfassende Retrospektive gewidmet. Den Anlass dazu bietet die Publikation des Buchs „Film Unframed. A History of Austrian Avant-Garde Cinema“ – des ersten seiner Art in englischer Sprache. Flankiert von diesem Werk wird sixpackfilm erneut ein stattliches Filmpaket in die Welt hinausschicken. Zehn Programme sind es diesmal, auf den aktuellsten Produktionsstand gebracht mit Arbeiten der jüngeren und jüngsten Vergangenheit. Als Kurator beauftragten wir Brent Klinkum, ein langjähriger Beobachter und Präsentator österreichischer Filmkunst, Mitglied der Auswahlkommission des Centre Pompidou für Medienkunst, sowie Gründer und Leiter von „Transat Video“ (mit Sitz in Frankreich; an die 100 Screenings, Installationen und Filmausstellungen organisiert „Transat Video“ jährlich).

Brent Klinkums leitender Gedanke bei der Zusammenstellung der Programme war der Dialog zwischen den Generationen der heimischen Avantgarde – vom „Klassiker“ der 1950er Jahre bis herauf zur jüngsten Digitalproduktion. Gesellschaftspolitische und soziale Fragestellungen treffen hier auf ästhetische Experimente, formal avancierte Auftragsarbeiten (etwa drei der legendären „Humanic“-Spots) auf aktionistischen Tumult, feministische Revolte auf subtile Found-Footage-Interpretationen. Das verbindende Element all dieser Filme und Videos ist ihre unverkennbar eigenwillige visuelle Grammatik, ihr höchst persönlicher Ausdrucksstil. Durch die Kombination all dieser unterschiedlichen Arbeiten sollen Verbindungslinien, Kontinuitäten, aber auch Brüche zwischen den verschiedenen Generationen sichtbar gemacht werden. Viele der gezeigten Arbeiten haben mittlerweile ihren festen Platz im Kanon der Filmgeschichte, andere werden erstmals auf internationaler Bühne einem großen Publikum vorgestellt. Zusätzlich wurden einige zu Unrecht in Vergessenheit geratene Filme eigens für



An diesen Abenden
Die Geburt der Venus
Humanic Spot



diese Schau restauriert, wie etwa die Arbeiten von Alfred Kaiser und der erste noch erhaltene Film von Herbert Vesely (dafür aufrichtiger Dank an das Österreichische Filmarchiv und das Österreichische Filmmuseum).

Diesmal startet die Tournee in Wien. Im Anschluss daran geht die Reise weiter zum Image Forum Tokyo, zur Kinetheka Ljubljana, ins Centre Pompidou in Paris, zum Australian Center for the Moving Images Melbourne, zur Cinematheque Kopenhagen, nach New York ins Anthology Film Archives, in das Istanbuler Pera Museum, zum Netherlands Filmmuseum in Amsterdam – um nur die Stationen des ersten Tourneejahres 2012 zu nennen. Doch zunächst einmal haben Sie an insgesamt fünf Dienstagen die rare Gelegenheit, die Produktion aus sechs Dekaden österreichischer Laufbildkunst in einer kompakten, umfassenden Weise kennenzulernen. Bei dieser Entdeckungsreise wünscht sixpackfilm viel Vergnügen! (Brigitta Burger-Utzer)

FilmmuseumSynemaPublikation
Film Unframed.
A History of
Austrian Avant-Garde Cinema
Peter Tscherkassky (Hg.)
368 Seiten mit zahlreichen Abb.
Euro 20.– / USD 29,90

In Zusammenarbeit von
Österreichisches Filmmuseum,
Synema und sixpackfilm.
Weltvertrieb:
Columbia University Press



Dienstag, 21. Februar 2012

19.00 Uhr | **Programm 1**

Action!

Die Kamera läuft und wir befinden uns auf einer visuellen und akustischen Hochschaubahnfahrt. Dieses Eröffnungsprogramm bietet eine spannend-eklektische Auswahl unterschiedlichster künstlerischer Zugänge und jeder dieser Filme kann für sich als Markenzeichen der österreichischen Filmavantgarde gesehen werden. Der perfekte Einstieg in eine zehnteilige Reise in das Kino und seine Geschichte. Ob Found-Footage-Rekonstruktionen unterschiedlichster Art, virtuose strukturalistische Erkundungen oder kluge performative Arbeiten, ihr Rhythmus und ihre Musikalität machen sie zu einem intensiven Sinnenerlebnis.

Gustav Deutsch

Film ist. 1 – Bewegung und Zeit¹

2002, 16mm, sw, 15 min

Sabine Hiebler & Gerhard Ertl

Schönberg

1990, 16mm, sw, 3 min

Thomas Draschan

Yes? Oui? Ja?

2002, 16mm, col, 4 min

Siegfried A. Fruhauf

Mirror Mechanics

2005, 35mm, sw, 7 min

Karoe Goldt

Subrosa

2004, video, col, 3 min

Peter Kubelka

Arnulf Rainer

1960, 35mm, 6 min

Moucle Blackout

Die Geburt der Venus

1970-72, 35mm, sw, 5 min

Thomas Korschil

Sunset Boulevard

1991, 16mm, col, 8 min

Josef Dabernig

Wisla

1996, 16mm, sw, 8 min

Valie Export

Body Politics

1974, video, sw, 3 min

Peter Tscherkassky

Instructions for a Light and Sound Machine²

2005, 35mm cs, sw, 17 min



1



2

21.00 Uhr | **Programm 2**

Concrete Forms

Architektur wird im Programmtitel zwar nicht explizit erwähnt, sie ist aber allen Arbeiten in breiter Vielfalt eingeschrieben, sowohl als Vermessung von baulichen Konstruktionen oder als Beschreibung visueller Räume. Von der Adriaküste bis nach Kalifornien werden utopische Bauwerke, die eine autonome Ästhetik für sich beanspruchen, in ein filmisches Vokabular übersetzt, Architektur wird als körperliche Grenzerfahrung verlebt oder findet in humorig-avancierten Werbespots einer Schuhmarke Verwendung. Soundbasierten Arbeiten – vor allem einer jüngerer Generation von audiovisuellen Künstlerinnen und Künstlern – dient der abstrakte Raum schließlich als Basis intelligenter und vielschichtiger digitaler Animationen.

Lotte Schreiber

quadro

2002, video, sw, 10 min

Dietmar Offenhuber

Besenbahn

2001, video, col, 10 min

Axel Corti

Humanic Spot – Würfel 1

1971, video, col, 0:30 min

Sasha Pirker

John Lautner – The Desert

Hot Springs Motel

2007, video, col, 10 min

n:ja (Annja Krautgasser)

Void.Seqz 5

2009, video, col, 5 min

Axel Corti

Humanic Spot – Würfel 2

1971, video, col, 00:30 min

Valie Export

Hyperbulie

1973, video, sw, 7 min

Marc Adrian

Random

1963, 35mm, sw, 5 min

Tina Frank

Chronomops

2004, video, col, 2 min

Axel Corti

Humanic Spot – Und immer wieder die Würfel

1973, video, col, 00:30 min

Michaela Schwenter

The_future_of_human_containment³

2002, 35mm, sw, 5 min

Michael Palm

Sea Concrete Human (Malfunctions #1)

2001, 35mm, col&sw, 29 min

lia

Machination 84

2010, video, col, 5 min

22.30 Uhr | **Talk**

Sabine Hiebler, Gerhard Ertl und Michael Palm
im Gespräch mit Claus Philipp.



Dienstag, 28. Februar 2012

19.00 Uhr | **Programm 3**

Cinema Revisited

Auf das klassische Kino Bezug zu nehmen eröffnet Wege, Film komplett neu zu erfinden und in künstlerischer Form zu expandieren. Es ist das, was den österreichischen Avantgardefilm der letzten 25 Jahre geprägt hat und einen neugierigen Kinobesucher fasziniert.

Das „Second Hand - Kino“ in diesem Programm reproduziert Bilder von Barbara Stanwyk, unterlegt Einstellungen italienischer Vorstädte mit Anna Magnanis Stimme, seziert das Schauspiel von Mickey Rooney und Judy Garland, setzt Barbara Hershey den Attacken des Kinoapparates aus und erweckt die Poesie des frühen Kinos zum Leben. Das alles, neben einer Vielzahl weiterer Quellen, trägt zur Schöpfung einer einzigartigen kinematografischen Sprache bei.

Martin Arnold

Alone. Life Wastes Andy Hardy

1998, 16mm, sw, 15 min

Lotte Schreiber

Borgate

2008, video, col&sw, 15 min

Peter Tscherkassky

Outer Space⁴

1999, 35mm cs, sw, 10 min

Gustav Deutsch

Film ist. 7 – Komisch

2002, 35mm, col&sw, 19 min

Norbert Pfaffenbichler

MOSAİK MÉCANIQUE

(Notes on Film 03)⁵

2008, 35mm cs, sw, 9 min

Linda Christanell

Picture Again⁶

2003, 16mm, col, 10 min

Johann Lurf

Zwölf Boxkämpfer jagen

Viktor quer über den großen

Sylter Deich 140 9

2009, 35mm, col, 3 min



4



5



6

21.00 Uhr | **Programm 4**

Daily Business

Beobachtungen von alltäglichen Abläufen werden hier mit Ironie und Humor inszeniert und abstrahiert. Die eingesetzten Verfahren reichen von choreografischen Eingriffen, performativen Aktionen bis zu dokumentarischen „Echt-Zeit“-Studien. Statische Szenen werden zu kinematografischen Miniaturen: die Überzeichnung eines Kusses durch stetige Wiederholung und Nachstellung; ein Fahrrad, einmal in einen Lift gepackt, ein anderes Mal mit viel Kontemplation repariert; Arbeiter, die ihren Arbeitstag beenden oder „Bodybuilding“ als künstlerische Aktion. Das Alltägliche wird dabei subtil untergraben um hintergründiges Kinovergnügen zu schaffen.

Hans Scheugl

Hernals⁷

1967, 16mm, col, 11 min

Carola Dertnig

Byketrouble

1998, video, col, 5 min

Martin Arnold

pièce touchée

1989, 16mm, sw, 16 min

Albert Sackl

Nach „pièce touchée“

1998, 16mm, sw, 9 min

Josef Dabernig

Hotel Roccalba

2008, 35mm, sw, 10 min

Ernst Schmidt jr.

Bodybuilding

1965-66, 16mm, col, 9 min

Sabine Hiebler & Gerhard Ertl

Livingroom

1991, 16mm, col, 5 min

Mara Mattuschka

Danke, es hat mich sehr gefreut⁸

1987, 16mm, sw, 2 min

22.30 Uhr | **Talk**

Hans Scheugl, Lotte Schreiber und Norbert Pfaffenbichler im Gespräch mit Brigitta Burger-Utzer.



7



8

BREAKING GROUND

60 Jahre experimentelles Kino aus Österreich

Eine Veranstaltung von sixpackfilm

21. Februar – 27. März 2012

Filmhaus-Kino

Spittelberggasse 3, 1070 Wien

Reservierungen:

522 48 16

Information:

sixpackfilm

Neubaugasse 45/13, 1070 Wien

Tel: +43 - 1 - 526 09 90-0

www.sixpackfilm.com



bm:uk

innovative
film
austria
festival 2012

if

WIEN
KULTUR

F & M A

Kurator und Programmtexte: Brent Klinkum

Organisation: Gerald Weber, Brigitta Burger-Utzer (sixpackfilm)

Pressebetreuung: apomat (Andrea Pollach, Mahnaz Tischeh)

Grafik: Karl Ulbl

Foto oben: Alone. Life Wastes Andy Hardy

Coverfotos (v. o. n. u.): Sonne halt!, Legal Errorist,

Film ist. 9 – Eroberung, Passagen

Finanzielle Unterstützung:

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (Abteilung Film),

Fachverband der Film- und Musikindustrie der WKO,

Kulturamt der Stadt Wien.

Dienstag, 13. März 2012

19.00 Uhr | **Buchpräsentation**

Film Unframed. A History of Austrian Avant-Garde Cinema

Peter Tscherkassky (Hg.)

Eine FilmmuseumSynemaPublikation, 368 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Euro 20.– / USD 29,90

In Zusammenarbeit von Österreichisches Filmmuseum, Synema und sixpackfilm. Weltvertrieb: Columbia University Press.

Programm 5

From A to Z and back...

Es beginnt mit einer Inspiration durch die ersten Kinobilder, die die Brüder Lumière in La Ciotat bei der Ankunft eines Zuges machten und endet mit Referenzen an Alfred Hitchcock. Dieses Programm beschäftigt sich mit dem filmischen Medium im allgemeinen, mit den verschiedenen Techniken in der Kunst des Laufbildes und der Vergänglichkeit von Zeit. Von horizontalen zu vertikalen Bewegungen in variablen Geschwindigkeiten, Intensitäten und Bandbreiten werden unterschiedliche Formen kinematografischer Verschiebungen ausgelotet. Im Zuge dessen kommen nahezu alle möglichen Transportmittel zur Überwindung von Distanzen zum Einsatz, seien es herkömmliche oder virtuelle.

Peter Tscherkassky

L'Arrivée

1997-98, 35mm cs, sw, 2 min

Dariusz Kowalski

Luukkaankangas – updated, revisited⁹

2005, video, col, 7 min

Karoe Goldt

mir mig men

2002, video, col, 5 min

Dietmar Brehm

Perfekt 2 – Tacoma, Washington¹⁰

1982, 16mm, sw, 12 min

Lisl Ponger

Film – An Exercise in Illusions II

1983, 35mm, col, 4 min

Valie Export

Adjungierte Dislokationen

1973, video, sw, 10 min

Kurt Kren

15/67 TV

1967, 16mm, sw, 4 min

Michaela Schwentner

Alpine Passage

2006, video, col, 8 min

Johann Lurf

Vertigo Rush

2007, 35mm, col, 19 min



10



9



21.00 Uhr | **Programm 6**

Here's Looking at You

Vom kalten Scheinwerferlicht, das auf die Bühne geworfen wird, bis zum Wunder reproduzierbarer Technologien. Diese Arbeiten beleuchten intime Momente anhand eines reizvollen Spektrums, das sich diverser Genres und Arbeitstechniken bedient. Die Künstlerinnen und Künstler dieses Programms arbeiten mit Selbstportraits, dokumentarischen und fiktionalen Erzählmethoden, Performancekunst, Tanz und Animation. Sie stellen sich einer essentiellen Frage des Kinos: Wer betrachtet eigentlich wen?

Nik Thoenen & Timo Novotny

Neon ¹¹

2003, video, col, 5 min

Mara Mattuschka & Chris Haring

Legal Errorist

2005, video, sw, 15 min

Friedl vom Gröller

Spucken

2000, 35mm, sw, 2 min

Maria Lassnig & Hubert Sielecki

Maria Lassnig Kantate ¹²

1992, 35mm, col, 8 min

Gunter Brus

Pullover

1967, 16mm, sw, 3 min

Kurt Kren

8/64 Ana – Aktion Brus ¹³

1964, 16mm, sw, 3 min

Hito Steyerl

November

2004, video, col, sw, 25 min

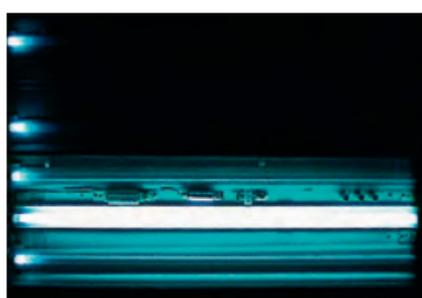
Virgil Widrich

Copy Shop

2001, 35 mm, sw, 12 min

22.30 Uhr | **Talk**

Brent Klinkum, Mara Mattuschka und Peter Tscherkassky im Gespräch mit Claus Philipp.



11



12



13

Dienstag, 20. März 2012

19.00 Uhr | **Programm 7**

In Awe

Das Programm versammelt Arbeiten, die die Einbahnkommunikation des Kinos und seiner herkömmlichen Codes zum Thema haben: jenes Spektakel auf der Leinwand, das den Zuseher zum naiven Bewunderer macht.

Radikale Auseinandersetzungen mit dem Fernsehen in seiner damals noch jungen Entwicklung oder dem sexuellen Begehren – explizit im Close-Up oder bloß imaginiert – gehören zu dieser Frage ebenso wie das ehrfurchtsvolle Staunen beim (Wieder)sehen von Klassikern des Genres. All das sind Meilensteine in der Geschichte der österreichischen Filmavantgarde. Wenn wir unsere „Iris“ auf „Berühmte Wienerinnen“ richten verschließen wir unsere Augen nicht für das „Happy-End“. Können wir unseren voyeuristischen Blick bis zum Ende durchhalten?

Siegfried A. Fruhauf

Exposed ¹⁴

2001, 16mm, sw, 9 min

Peter Kubelka

Adebar

1957-58, 35mm, col, 1:30 min

Schwechater

1957-58, 35mm, col, 1 min

Maria Lassnig

Iris ¹⁵

1971, 16mm, col, 10 min

Friedl vom Gröller

Le Barometre

2001, 35mm, sw, 3 min

Ernst Schmidt, jr.

**Berühmte Wienerinnen nackt:
Die Geschichte des Pip-Ups**

1983, 16mm, col, 9 min

Peter Weibel

TV + VT Works

1969-72, video, sw, 17:30 min

Billy Roisz

Close Your Eyes

2009, video, col, 13 min

VALIE EXPORT

Mann & Frau & Animal

1970-73, 16mm, col, 10 min

Kurt Kren

22/69 Happy End

1969, 16mm, sw, 4 min



14



15

21.00 Uhr | **Programm 8**

Passing Time

Zeitlicher Abstand und eine gewisse Distanz waren für die visuellen Künstler hierzulande wahrscheinlich nötig, um überhaupt damit beginnen zu können, die Nachwehen der Nazizeit zu reflektieren. Dieses Programm enthält selten gezeigte Arbeiten, die sich mit der jüngeren Geschichte Österreichs auseinandersetzen. Sie zogen klarerweise heftige gesellschaftspolitische und künstlerische Reaktionen nach sich – das galt für die Wiener Aktionisten ebenso, wie auch für die Studentenproteste im Mai 1968. Die Aufarbeitung der „dunklen Seite“ bezieht sich in diesem Programm darüber hinaus auch auf die Auseinandersetzung mit der Transformation von Städten oder der (politischen) Geschichte benachbarter Länder – all das mittels sorgfältig gewähltem Found Footage.

Linda Christanell

NS Trilogie Part II: Gefühl Kazet

1997, 16mm, col, 14 min

Elke Groen

NightStill

2007, 35mm, col, 9 min

Ernst Schmidt jr.

Kunst & Revolution ¹⁶

1968, 16mm, sw, col, 2 min

Gustav Deutsch

55/95

1994, 16mm, sw, 1 min

Alfred Kaiser

Ein drittes Reich

1975, 16mm, sw, 29 min

Elke Groen

Tito-Material ¹⁷

1998, 16mm, col, 5 min

Michaela Grill & Martin Stiewert
cityscapes

2007, 35mm, sw /16 min

Kurt Kren

20/68 Schatzi

1968, 16mm, sw, 2:30 min

22.30 Uhr | **Talk**

Siegfried A. Fruhauf, Michaela Grill und Billy Roisz
im Gespräch mit Gerald Weber.



16



17

Dienstag, 27. März 2012

19.00 Uhr | **Programm 9**

Whose Reality?

Diese vier 'choreografierten' Dokumentarfilme bewegen sich zwischen dem Innen und dem Außen, dem Öffentlichen und Privaten, dem Sichtbaren und Unsichtbaren, zwischen dem Kontrollierten und dem Unkontrollierten: Hier wird unterschiedlichen Aspekten der politischen Arena auf den Grund gegangen. Vom Essay über den Status von Flüchtlingen und illegalen Migrantinnen der „Festung Europa“ bis hin zu einer aktionistischen Performance, werden Überwachung, öffentlicher Raum und hyperreale Sozialbauten hinterfragt oder untergraben.

Kurt Kren

6/64 Mama und Papa ¹⁸

1964, 16mm, col, 4 min

Michael Palm, Willi Dorner

Body Trail ¹⁹

2008, video, sw, 8 min

**Ascan Breuer, Ursula Hansbauer,
Wolfgang Konrad**

Forst ²⁰

2005, video, col, 50 min

Ella Raidel

Somewhere, late afternoon ²¹

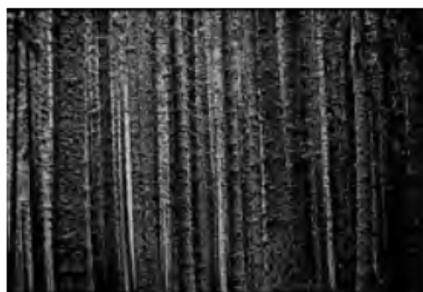
2007, video, col, 11 min



18



19



20



21

21.00 Uhr | **Programm 10**

Visiting our Neighbours

Geografisch kleine oder isolierte Länder haben oft auch ein überproportionales Interesse an der Welt außerhalb ihrer Grenzen. Der Schlüssel der hier versammelten Arbeiten liegt in der Analyse der Betrachtung von „exotischen“ Bildern, der Montage und Bearbeitung von Material aus Vergangenheit und Gegenwart. Narrative Annäherungen, dokumentarisches Material sowie Found-Footage-Rekonstruktionen hinterfragen dabei unter anderem familiäre Verhältnisse in ländlichen Gemeinschaften in den 1950ern, moralische und visuelle Konnotationen des Kolonialismus und des Blicks auf die Fremde oder kollektive Erfahrungen von Flucht und Migration. Auf formaler Ebene arbeiten sie dabei mit Verschiebungen von Bildern und Tönen, auf inhaltlicher Ebene mit Deplatzierungen von Individuen und Communities.

Herbert Vesely

An diesen Abenden

1952, 35mm, sw, 23 min

Dietmar Brehm

Ostafrika

1993, 16mm, col, 6 min

Ferry Radax

Sonne halt!

1959-60, 35mm, sw, 25 min

Thomas Aigelsreiter

Key West²²

2002, video, sw, 5 min

Gustav Deutsch

Film ist. 9 – Eroberung

2002, 35mm, sw, 18 min

Lisl Ponger

Passagen

1996, 35mm, col, 11 min

Peter Kubelka

Unsere Afrikareise²³

1961-66, 16mm, col, 12:30 min

22.30 Uhr | **Talk**

Lisl Ponger und Peter Kubelka im Gespräch mit Claus Philipp.



22



23

BREAKING GROUND

60 Jahre experimentelles Kino

aus Österreich

Eine Veranstaltung von sixpackfilm

21. Februar – 27. März 2012

Filmhaus-Kino

Spittelberggasse 3, 1070 Wien

